

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Kaufmanns und Buchhändlers Carl Max Ludwig Wilhelm Stoll — in Firma Carl Stoll — in Dresden, Strehlerer Straße 3, wird heute, am 2. September 1905, nachmittags 3/3 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Herr Kommissionsrat Bernhard Ganzler, hier, Pirnaische Straße 33. Anmeldefrist bis zum 26. September 1905. Wahl- und Prüfungstermin am 6. Oktober 1905, vormittags 9 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 26. September 1905.

Dresden, den 2. September 1905.
(gez.) Königlich. Amtsgericht.
(Leipziger Btg. Nr. 206 v. 5. Septbr. 1905.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich meinen Selbstverlag unter der Firma:

Chr. Schöck

Stenographie-Verlag

mit dem Buchhandel in direkten Verkehr über Leipzig brachte. Ich übertrug meine Vertretung und die vollständige Auslieferung meiner Artikel für den Buchhandel der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig, und bitte etwaigen Bedarf fernerhin nur noch von dort beziehen zu wollen.

Indem ich auch bei dieser Gelegenheit um fortgesetzte Verwendung für meine bekannten Lehrbücher etc. für Gabelsberger Stenographie ersuche, zeichne ich

hochachtungsvoll

Oehringen, den 1. September 1905.

Chr. Schöck,
Stenographie-Verlag.

Vorläufige Anzeige!

P. T.

Dem verehrlichen Buchhandel bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß mir die hohe k. k. schles. Landesregierung in Troppau laut Zuschrift vom 14. Juli d. J., Z. 10159, die Konzession zum Betriebe einer Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in Freiwaldau verliehen hat.

Zuschriften an mich wolle man vorläufig durch die Firma A. Blazek, hier, senden, bis ich das Weitere durch Zirkular bekannt geben werde.

Kommissionär in Leipzig Otto Maier, in Wien Derflinger & Fischer.

Hochachtungsvoll

Freiwaldau, im August 1905.

Marie Blazek.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mit dem Heutigen eine Sortimentsbuchhandlung eröffnet habe und mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung trete, indem Herr R. Streller in Leipzig die Glüte hat, meine Vertretung zu übernehmen.

München, den 6. September 1905.

Siegfried Kadner,
Buch- und Schreibwarenhandlung.

Verkaufsanträge.

In einem vorwiegend kathol. Städtchen Westfalens soll wegen Todesfalls eine seit 50 Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung mit Kzidenz-Buchdruckerei (modernem Typen-Material) und Papiergeschäft für einen ganz niedrigen Preis unter günstigen Zahlungsbedingungen bald verkauft werden. Näheres durch Herrn Richard Lesser in Berlin, Lübeckerstr. 35.

Einem tüchtigen, erfahrenen Verlagsbuchhändler mit guten Referenzen ist Gelegenheit geboten, bei nur geringer Anzahlung einen gut eingeführten, wissenschaftlichen Verlag zu erwerben. Sofortige Angebote unter # 3006 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Adressbuch-Verlag.

Ein seit Jahren eingeführtes Adressbuch, stehender Satz (Linotype-Setzmaschine), sehr günstiges Objekt für grössere, leistungsfähige Druckerei oder Verlagsanstalt, ist infolge Liquidation unter günstigen Bedingungen abzugeben. Angebote unter K. 3049 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Eine seit 25 Jahren in herrlicher Gegend Holsteins konkurrenzlos bestehende Buchhandlung mit einem Jahresumsatz von über 35 000 M soll sofort unter außerordentlich günstigen Bedingungen verkauft werden.

Herren, denen ca. 10 000 M zur Verfügung stehen, wollen ihre Angebote unter # 3038 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins weiterbefördern lassen.

In einer hübsch gelegenen Stadt Norddeutschlands ist ein solid geführtes Sortimentsgeschäft, das bei fast allen größeren Verlegern offenes Konto hat, wegen Übergang des Inhabers in einen anderen Beruf, zu verkaufen. Umsatz ca. 35 000 M, Gewinn ca. 4000 M. Gef. Angeb. u. F. S. # 3055 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Buchhandlung, mit Druckerei verb., in angenehmer Kleinstadt d. Vogtlandes für 26 000 M zu verkaufen. Gründung einer Zeitung empfehlenswert. Buchhandlung ist so gut wie ohne Konkurrenz. Reflektierende Herren erfahren alles Nähere unter 769. Dresden 14. **Julius Bloem.**

Buchhandlung

in guter Geschäftslage Münchens, die mit wenig Betriebskapital erweitert werden kann, ist aus Gesundheitsrücksichten zu M 5000.— zu verkaufen.

Ernstl. Reflektanten erhalten Auskunft unter S. R. 2916 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein Gedichtbuch, II. Aufl., M 2.— ord., noch ca. 400 Expl., mit Verlagsrecht, ist, weil nicht in den Verlag passend, preiswürdig abzugeben. Angebote unter B. T. # 3054 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Alte angesehene Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung in schöner Residenz- u. Universitätsstadt Ostdeutschlands ist wegen Krankheit des Besitzers bald oder später zu verkaufen. Der Umsatz beträgt durchschnittlich ca. 110 000 Mark pro Jahr mit bedeutendem Reingewinn. Vermittler verboten. Ernste Reflektanten, die über ca. 100 000 M bar verfügen, belieben sich gef. unter # 2930 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu melden.

Kaufgesuche.

Gesundheitshalber wird ein mittleres Sortiment m. Haus im Harz, speziell im Oberharz, von einem mein. Kommitt. zu kaufen gesucht. Barzahlung kann geleistet werden. Angebote unter B. K. 121 an mich erbeten.

Leipzig.

L. Staackmann.

Ich suche ein solides Sortiment, mögl. mit Nebenbranchen, baldigst käuflich zu übernehmen. Kapital steht 15 000 M., event. auch mehr, zur Verfügung. Herren, die zu verkaufen gedenken, werden um vertrauensvolle Angebote unt. Q. # 3057 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins ersucht.

Wer

verkauft in Thüringen od. Sachsen solides Sortimentsgeschäft? Gef. Angeb. u. M. # 3050 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Polnisches

religiöses Werk wird zu kaufen gesucht. Angebote u. # 3047 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.